Frankfurt, 20.03.2013

**Innovationen I**

**Consumer Electronics: Starkes Wachstum im Mobiltelefon- und Tablet-PC-Markt – Spezial-Klebefolien als Lautsprecher-Membrane**

Der Bereich „Consumer Electronics“ bleibt einer der wichtigsten Treiber des tesa Industriegeschäftes. So konnte beispielsweise das Unternehmen 2012 im Mobiltelefon-Segment mit seinen Klebeband-Lösungen um mehr als 33 Prozent wachsen. Die Gründe: tesa ist bestens aufgestellt, um in enger Zusammenarbeit mit den Zulieferern der Global Player innovative Klebeband-Produkte innerhalb kürzester Zeit zu entwickeln. Da die Geräte immer kleiner und leichter, aber zugleich leistungsfähiger werden, bieten sich auch zukünftig zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für leistungsfähige Tapes, die neben dem Verkleben von Bauteilen zahlreiche Zusatzfunktionen übernehmen, zum Beispiel das Licht- und Wärme-Management. 2012 konnte tesa, neben Großaufträgen aus dem prosperierenden Smartphone-Markt, insbesondere seine Präsenz im Bereich der Tablet-PCs ausbauen, vor allem in Südkorea und China. Kürzlich machte tesa das Rennen bei der Vergabe eines Millionenauftrages für die Herstellung von elektrisch leitfähigen Spezial-Klebebändern (Electrically Conductive Tapes). Seit längerem ist die Marke stark vertreten, wenn es um die sichere Verklebung von Touch-Displays in Smartphones und Tablet-PCs geht.

**Komplexe Klang-Kompositionen**

Darüber hinaus gibt es neue Anwendungsbeispiele, bei denen der spezifische Hafteffekt von Klebmassen nahezu keine Rolle spielt. Vielmehr geht es darum, besondere Eigenschaften zu nutzen, die zwar nicht unmittelbar in den Blick, dafür aber sofort ins Ohr fallen: Die weit verzweigten und in sich verschlungenen Acrylat-Molekülketten haben nämlich extrem gute Dämpfungseigenschaften. Dies prädestiniert sie für den Schichtaufbau von kleinen Lautsprecher-Membranen in Mobiltelefonen. Man könnte auch sagen: Die Chemie macht die Musik!

Global Player in der Elektronikindustrie stellen immer höhere Anforderungen an das akustische Leistungsspektrum ihrer Multifunktionsgeräte. Mobiltelefone müssen beispielsweise nicht nur Sprache einwandfrei übermitteln, sondern auch melodisch anspruchsvolle Tonfolgen von sich geben. Üblicherweise kommen in Handys zwei unterschiedliche Lautsprecher-Typen zum Einsatz: Die hochwertigen Speaker umfassen einen Frequenzbereich zwischen 500 und 5000 Hertz und sind notwendig für komplexe Klang-Kompositionen wie Klingeltöne, Apps, Musik und Spiele. Receiver (ca. 300 - 3000 Hertz) genügen für die Übertragung von Telefongesprächen.

**Asien gibt den Ton an**

Seit Mitte 2012 kann tesa den rund 15 Firmen, die das wachsende Geschäft mit den winzigen Lautsprechern zumeist in China, Südkorea und Japan betreiben, diverse Dreischicht-Produkte anbieten. Diese bestehen oben und unten aus Hochleistungsfolien. Mittendrin befindet sich eine von mehreren puffernden Acrylat-Klebmassen aus eigener Produktion. Die besondere Anforderung: Zwei sich widerstrebende Eigenschaften müssen miteinander kombiniert werden – dünne Hochleistungsfolien sorgen für hohe Steifigkeit, die Klebmasse im Inneren für Flexibilität.

Alle Kunden erhalten die nicht klebenden „Klangfolien“ mit einem Dickenspektrum zwischen 22 und 60 Mikrometern als Rollenware. In einem weiteren Verarbeitungsschritt wie Prägen oder Tiefziehen entsteht dann die individuell auf das Mobiltelefon zugeschnittene Lautsprecher-Membran. „Durch unsere Reinraum-Einheit sind wir in der Lage, Folien mit einer sehr geringen Abweichung hinsichtlich ihrer Dickentoleranz zu beschichten“, erklärt tesa Industrievorstand Dr. Robert Gereke. „Dies erweist sich als großer Wettbewerbsvorteil.“

**Millionenmärkte mit viel „Musik“**

Der Consumer-Electronics-Markt, vor allem das Segment der Smartphones und Tablet-PCs, ist ein Geschäft, in dem noch eine Menge „Musik“ drinsteckt – auch für tesa. Laut jüngsten Analysen des internationalen Marktforschungsunternehmens IDC waren im Schlussquartal 2012 bereits 45,5 Prozent der weltweit abgesetzten Handys hochmoderne Smartphones (2010: nur rund 20 Prozent). Insgesamt wurden im vergangenen Jahr etwa 1,7 Milliarden Geräte verkauft, davon 712,6 Millionen Smartphones. Und das Wachstum soll sich nach Prognosen von IDC rasant fortsetzen: 2014 werden mehr als 1 Milliarde Smartphones über den Ladentisch gehen, im Jahr 2016 rund 1,4 Milliarden. Bei den Tablet-PCs, die erst seit 2010 im Handel sind, sehen die Marktforscher ebenfalls eine überaus positive Entwicklung voraus. Laut IDC wurden 2012 weltweit 122,3 Millionen Geräte abgesetzt. Bis 2016 halten die Marktanalysten ein Volumen von 282,7 Millionen Pads für möglich. Noch vor kurzem lagen die Schätzungen für 2016 bei 261,4 Millionen Tablet-PCs. Das tesa Sortiment für die Elektronikindustrie umfasst derzeit mehr als 150 Produkte.

Diese Presseinformation sowie Bildmaterial finden Sie online unter www.tesa.de/presse.

**Pressekontakt:**

tesa SE

Reinhart Martin – Leiter Unternehmenskommunikation

Tel: +49(0)40 - 4909-4448

E-Mail: reinhart.martin@tesa.com